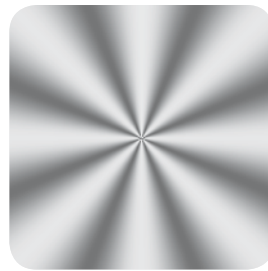


GUTACHTEN



Persönlicher Ergebnisbericht für Norbert Mustermann





Sehr geehrter Herr Mustermann,

Sie haben am 07.11.2006 das AZUBI-PROFIL des Instituts für Berufsprofilung abgelegt. Wir freuen uns, nachfolgend über Ihre Ergebnisse berichten zu können.

Im Rahmen des Berufsprofilings für Auszubildende haben Sie verschiedene Testverfahren durchlaufen. Dabei haben Sie Leistungs- und Wissenstests bearbeitet sowie Fragen zu Ihrer persönlichen Einstellung, Ihrem Verhalten und Ihren Interessen beantwortet. Auf den nächsten Seiten finden Sie nun eine ausführliche Beschreibung Ihrer Ergebnisse. Im Anschluss daran erfahren Sie, welche Berufe auf der Grundlage Ihrer Leistungen und Ihrer Persönlichkeit gut zu Ihnen passen könnten.

Die Entscheidung, welchen Beruf Sie erlernen wollen, kann Ihnen diese Einschätzung zwar nicht abnehmen, sie kann Ihnen jedoch eine wertvolle Orientierung bieten und möglicherweise auch ganz neue Perspektiven eröffnen und Ihnen Berufe aufzeigen, die Sie bisher nicht in Ihre Überlegungen einbezogen hatten.

Aus den Antworten, die Sie in den verschiedenen Testverfahren gegeben haben, werden Aussagen über Ihre persönlichen Fähigkeiten, Eigenschaften und Ihr berufliches Verhalten abgeleitet. Möglicherweise entsprechen die Ergebnisse nicht immer Ihren Erwartungen oder Ihrer eigenen Einschätzung über sich selbst. Alle Ergebnisse basieren jedoch auf wissenschaftlich fundierten Messmethoden, Ihren eigenen Leistungen und Angaben und werden im Vergleich zu den Ergebnissen anderer Ausbildungsplatzbewerber dargestellt.

Vielleicht sind Sie positiv überrascht. Vielleicht erfahren Sie aber auch Dinge, die Sie nicht gerne über sich selbst hören möchten, oder denen Sie nicht zustimmen. In diesem Fall bitten wir Sie, diese Punkte noch einmal genau zu lesen und zu überdenken. Auch könnte es hilfreich sein, wenn Sie an Situationen in der Schule denken oder an Erfahrungen, die Sie in Praktika oder Nebentätigkeiten gemacht haben. Wenn Sie Fragen zu Ihren Testergebnissen haben, können Sie sich aber auch gerne an Ihren lokalen Berater beim Institut für Berufsprofilung wenden – er hilft Ihnen gerne weiter.

Bei der Entscheidung, welchen Beruf Sie erlernen möchten, sollten Sie neben den Ergebnissen aber immer auch die Meinung anderer Personen einholen, die Sie gut kennen. Dazu zählen Ihre Lehrer, Eltern, Freunde und andere Verwandte oder Bekannte. Vielleicht können Sie auch Ihren früheren Praktikumsbetreuer oder Arbeitgeber um eine Einschätzung bitten. Manchmal besteht auch die Möglichkeit, Ausbildungsbetriebe zu besichtigen oder eine Schnupperausbildung zu beginnen. Auch Gespräche mit Personen, die Berufe ausüben, für die Sie sich interessieren, können helfen, in der Berufswahl sicherer zu werden; im Gespräch sollten Sie Aufgaben, Anforderungen, Perspektiven und auch Probleme des Berufsbilds erfragen.

Die Testergebnisse können Ihre persönlichen Stärken und Schwächen aufzeigen. Sie stellen aber immer nur einen Teilausschnitt Ihrer Fähigkeiten und Ihrer Persönlichkeit dar. Menschen, die Sie gut kennen, können Ihnen auch darüber hinaus nützliche Hinweise geben, welche Talente Sie noch besitzen und in welchen Bereichen Sie noch an sich arbeiten müssen. Besprechen Sie daher die Ergebnisse des AZUBI-PROFILS mit diesen Personen.

Nutzen Sie unbedingt auch die Angebote der lokalen Agentur für Arbeit zur Information über Berufsbilder. Je genauer und realistischer das Bild ist, das Sie von Ihrem Traumberuf haben, umso besser können Sie entscheiden, ob Sie diesen Beruf wirklich erlernen wollen – schließlich ist die Berufswahl voraussichtlich eine der wichtigsten Entscheidungen in Ihrem Leben. Sie können sich im Berufsinformationszentrum (BIZ) und im Internet unter www.berufenet.de



GUTACHTEN AZUBI-PROFIL

ERGEBNISBERICHT FÜR NORBERT MUSTERMANN



ausführlich über die verschiedensten Berufe informieren. Auch sollten Sie die Angebote der Berufsberatung der Agentur für Arbeit nutzen. Dort können Sie auch einen persönlichen Termin mit einem Berufsberater vereinbaren. Dieser dient Ihnen auch als kompetenter Ansprechpartner, wenn Sie in Bezug auf Ihren Berufswunsch unsicher sind oder weitere Fragen haben.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Berufswahl!

Ihr Team vom Institut für Berufsprofilung



INSTITUT FÜR
BERUFSPROFILING

EINE MARKE DER HR DIAGNOSTICS AG | WWW.BERUFSPROFILING.DE



Inhaltsübersicht

Die Testergebnisse.....	5
Wie interpretiere ich meine Testergebnisse?.....	5
Welche Ergebnisse finde ich wo?.....	5
Ihre persönlichen Eigenschaften.....	7
Ihre Testergebnisse im Leistungsbereich.....	12
Ihre beruflichen Interessen.....	19
Welche Berufe gut zu Ihnen passen könnten	22
Und was nun? – Jetzt sind Sie gefragt!.....	31



Die Testergebnisse

Wie interpretiere ich meine Testergebnisse?

Ihre Leistungen und Angaben in den einzelnen Testverfahren wurden von uns computergestützt ausgewertet und mit den Ergebnissen anderer Ausbildungsplatzbewerber verglichen. Für Sie bedeutet dies, dass die Auswertung und Darstellung Ihrer Ergebnisse völlig objektiv und frei von persönlichen Meinungen ist.

Die Ergebnismeldung erfolgt in Bezug auf eine allgemeine Bewerbergruppe und nicht nur in Bezug zu den Leistungen von Bewerbern Ihrer eigenen Schulform. Dies ist erforderlich, damit Sie direkt wissen, wo Sie mit Ihren Leistungen und Fähigkeiten im Vergleich zu anderen Berufsanfängern stehen. Denn wenn Sie sich um einen Ausbildungsplatz bewerben, konkurrieren Sie in der Regel gleichzeitig mit Hauptschülern, Realschülern und Gymnasiasten, und manchmal sogar mit Umschülern oder Studienabbrechern und Personen, die vor Ausbildungsbeginn eine berufsvorbereitende Schule besucht haben. Daher erfahren Sie in der Ergebnismeldung immer, wo Sie im Vergleich zu all den anderen Ausbildungsplatzbewerbern stehen. Das hilft Ihnen auch, Ihre Chancen am Ausbildungsmarkt realistisch einzuschätzen.

Um nun beurteilen zu können, wie gut ein bestimmtes Testergebnis ist, muss man es mit den Testergebnissen aller anderen Ausbildungsplatzbewerber vergleichen. Dabei gilt, dass die Hälfte aller Ausbildungsplatzbewerber einen Wert unter 100 erreicht. Die andere Hälfte erzielt einen Wert von größer oder gleich 100. Mit einem Testergebnis von 100 liegen Sie also genau im Durchschnitt. Die meisten anderen Ausbildungsplatzbewerber (insgesamt etwa 40 Prozent der Vergleichsgruppe) erzielen ein Ergebnis zwischen 95 und 105. Werte in diesem Bereich sind als durchschnittlich zu betrachten. Liegt Ihr Ergebnis unter 95, so wird es als unterdurchschnittlich angesehen. Liegt es über 105, so erreichen Sie ein überdurchschnittliches Ergebnis und sind also besser als die meisten anderen Personen aus der Bewerbergruppe. Im Ergebnisteil wird Ihnen auch graphisch angezeigt, wie Sie im Vergleich zu den anderen Ausbildungsplatzbewerbern abgeschnitten haben. Je länger ein Balken ist, umso besser ist Ihr Ergebnis für das entsprechende Merkmal.

Welche Ergebnisse finde ich wo?

Mit den unterschiedlichen Testverfahren, die Sie bearbeitet haben, haben wir alle wichtigen berufsrelevanten Merkmale erfasst. Beispielsweise haben Sie eine Reihe von Fragen beantwortet, die sich auf Ihr persönliches Verhalten und Ihre Einstellungen beziehen. Es ging also um Sie selbst, Ihr persönliches Verhalten und Ihre persönlichen Eigenschaften. Daher finden Sie diese Ergebnisse alle im Abschnitt zu Ihren *persönlichen Eigenschaften* ab Seite 7.

Darüber hinaus haben Sie auch Texte bearbeitet, Berechnungen angestellt, sich Zahlen, Namen und Gesichter gemerkt, Ihre Englischkenntnisse unter Beweis gestellt und technisch-mechanische Probleme gelöst. Diese Aufgaben werden alle dem *Leistungsbereich* zugeordnet. Ihre Ergebnisse in dieser Merkmalsgruppe finden Sie ab Seite 12.





Ein anderer Block von Fragen bezog sich auf Ihre Interessen. Hier haben Sie viele verschiedene Tätigkeiten und Aufgaben danach beurteilt, wie gern Sie diese ausüben würden. In welchen Bereichen Ihre *Interessen* besonders ausgeprägt sind und für welche Berufsbereiche Sie sich eher wenig begeistern, erfahren Sie ab Seite 19.

Welche Berufe schließlich aufgrund Ihrer Persönlichkeit und Ihrer Fähigkeiten am besten zu Ihnen passen würden, können Sie ab Seite nachlesen. Dort wird Ihnen auch noch einmal genau erklärt, wie wir aus den vielen Einzelergebnissen zu einer persönlichen Empfehlung für Sie gekommen sind.

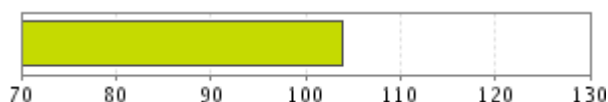
Aber jetzt sind Sie sicher erst einmal auf Ihre Ergebnisse gespannt, oder? Dann blättern Sie schnell um und schauen Sie nach!



Ihre persönlichen Eigenschaften

Leistungsmotivation

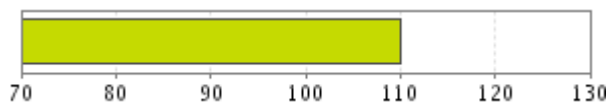
Neben den eigenen Fähigkeiten ist der persönliche Einsatzwille eine entscheidende Voraussetzung für die Erbringung einer Leistung. Im Sport entscheiden beispielsweise nicht nur Ausdauer, Kraft und Koordination darüber, wie weit man es bringen kann, sondern auch die Motivation, regelmäßig zu trainieren, hat einen ganz wichtigen Anteil am Erfolg. Ähnlich verhält es sich im Berufsleben. Auch hier ist die persönliche Ausprägung der berufsbezogenen Motivation für den Berufserfolg in ganz verschiedenen Tätigkeitsfeldern ausschlaggebend.



Im Test haben Sie eine ganze Reihe von Fragen zu Ihrer persönlichen Einstellung in Bezug auf Leistungssituationen beantwortet. Aus Ihren Antworten ergibt sich Ihr persönliches Motivationsprofil, welches sich zusammenfassend wie folgt beschreiben lässt: Insgesamt ist Ihre berufliche Leistungsmotivation ähnlich hoch ausgeprägt, wie bei den meisten anderen Testteilnehmern. Sie finden Gefallen daran, sich neuen Herausforderungen zu stellen, und gute Leistungen machen Sie stolz. Ihr allgemeines berufliches Engagement haben Sie als durchschnittlich beschrieben; denn auch andere Lebensbereiche außerhalb des Berufs haben eine große Bedeutung für Sie.

Soziale Interaktion

Manche beruflichen Tätigkeiten erfordern viel Kontakt und Umgang mit anderen Menschen wie z. B. Kollegen, Mitarbeitern, Kunden oder Patienten. Andere Tätigkeiten wiederum sind primär von Einzelarbeit und wenigen Kontaktmöglichkeiten mit anderen geprägt. Die Frage, wie Sie üblicherweise mit anderen Menschen interagieren, ist daher von großer Bedeutung, um beurteilen zu können, welche Art von Berufstätigkeit gut zu Ihnen passt. Im Rahmen einer Selbstbeschreibung haben Sie Aussagen darüber getroffen, wie üblicherweise Kontakte zwischen Ihnen und anderen aussehen und was Ihnen dabei wichtig ist.



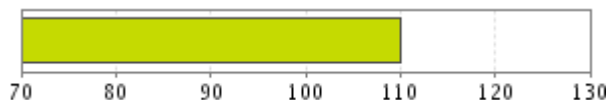
Sie beschreiben sich hierbei als lebhaften und aktiven Menschen, der sehr gerne mit anderen zusammen und im Team arbeitet. Es fällt Ihnen leicht, Kontakte zu knüpfen, und Sie verfügen über ein selbstsicheres Auftreten. Es gelingt Ihnen, Kontakte zu pflegen und dauerhaft zu erhalten. Sie suchen das Gespräch mit anderen und nehmen in Gruppensituationen häufig eine zentrale Stellung ein. Daher passen Sie gut in berufliche Tätigkeitsfelder, die viele soziale Kontaktmöglichkeiten zu anderen Menschen bieten und fordern. Berufe, bei denen Sie vorrangig alleine arbeiten müssten, und Ihre Kontaktstärke nicht zum Einsatz bringen können, wären vermutlich weniger gut für Sie geeignet.





Kunden-/Serviceorientierung

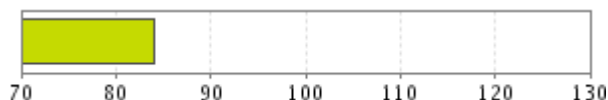
Weiterhin haben Sie im Berufsprofiling Aussagen über Ihre Einstellungen gegenüber Kunden und kundennahe Tätigkeiten gegeben. Diese Informationen sind wichtig, um beurteilen zu können, ob Ihnen stark serviceorientierte Aufgaben, wie z. B. Vertriebstätigkeiten, liegen könnten.



Ihnen fällt es leicht, die Bedürfnisse und Erwartungen von Kunden und Kollegen zu erkennen. Sie gehen aktiv auf andere Menschen zu. Es bereitet Ihnen Freude, Informationen zu vermitteln und Sachverhalte zu erklären. Die Zufriedenheit Ihrer Kunden nimmt für Sie einen hohen Stellenwert ein. Wenn es im Kundenkontakt nicht so läuft, wie Sie das erwartet haben, bleiben Sie dennoch freundlich und verlieren nie die Zuversicht. Tätigkeiten mit viel Kundenkontakt würden Sie erfolgreich und mit Freude bewältigen.

Berufsbezogenes Entscheidungsverhalten in Kundensituationen

Die Fähigkeit zum Umgang mit verschiedenen Kundengruppen ist – auch und gerade in schwierigen Situationen – von entscheidender Bedeutung für den Erfolg in kundennahen Tätigkeiten wie z. B. Verkauf und Service. Sie haben daher für eine Reihe von Situationen angegeben, welches Verhalten Sie als angemessen und ziel führend empfinden. Ihre Antworten erlauben einen Rückschluss darauf, wie Sie sich im direkten Kundenkontakt entscheiden und verhalten würden.

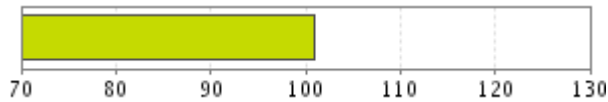


Ihnen fällt es eher schwer, in schwierigen Kundensituationen eine Handlungsmöglichkeit zu erkennen, die sowohl den Interessen des Kunden als auch denen des Unternehmens gut gerecht wird. Personen mit vergleichbaren Testergebnissen schaffen es im Umgang mit anspruchsvollen Kunden nicht immer, verständnisvoll und gelassen zu bleiben. Sie selbst erleben anstrengende Servicesituationen vermutlich als Belastung. Berufstätigkeiten mit starker Ausrichtung auf den Kundenservice, beispielsweise mit umfangreichen Beratungstätigkeiten, sollten Sie eher meiden. Wenn Sie sich trotzdem für solche Berufe interessieren – viele Dienstleistungsberufe wie z.B. Friseur/Friseurin erfordern ebenfalls ein hohes Maß an kundenorientiertem Verhalten – sollten Sie sich darin üben, besser auf andere zuzugehen und herauszufinden, mit welchem Verhalten Sie positiv auf andere wirken können. Das geht am einfachsten, wenn Sie sich selbst in die Position Ihres Gegenübers versetzen: Wie würden Sie gerne behandelt werden? Wann wären Sie zufrieden? Was dürfte man auf keinen Fall tun, wenn man Sie zufrieden stellen wollte?



Sorgfalt und Genauigkeit

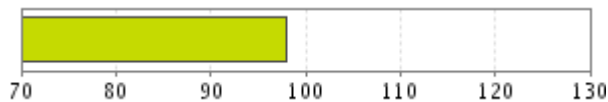
Eigentlich gibt es keinen Beruf, in dem sorgfältiges, gewissenhaftes und verantwortungsbewusstes Arbeiten unwichtig wäre. Oder können Sie sich Handwerker vorstellen, die überall schiefe Wände und ungleichmäßige Fugen hinterlassen, oder Versicherungssachbearbeiter, die immer wieder Unterlagen verschusseln? Wie sieht es denn in dieser Hinsicht bei Ihnen aus?



Sie sind ähnlich gewissenhaft wie die meisten anderen Testteilnehmer auch. Man kann sich in der Regel gut auf Sie verlassen und meistens haben Sie auch schnell alle wichtigen Unterlagen beisammen, wenn Sie über etwas Auskunft geben sollen. Damit verfügen Sie im Allgemeinen über eine wichtige Voraussetzung für beruflichen Erfolg. Sie kennen aber auch Ihre Schwachstellen in punkto Ordentlichkeit und Verlässlichkeit – und an diesen können Sie auch ruhig noch ein bisschen nachbessern!

Extraversion

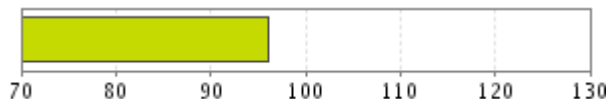
Extraversion ist ein Merkmal, das die Geselligkeit, den Tatendrang und die allgemeine „Wendung nach außen“ einer Person umfasst. Diese Eigenschaft kommt einem bei all jenen Tätigkeiten zugute, in denen man im Mittelpunkt steht und mit vielen verschiedenen Menschen zu tun hat (z. B. in der Schauspielerei, als Fitnesstrainer oder in Vertrieb, Dienstleistung und Kundenservice).



Sie mögen Abwechslung und andere Menschen um sich - aber bitte nicht zu viel! Genauso gut können Sie nämlich Aufgaben alleine und in Ruhe bearbeiten. Sie sind aktiv und gesellig, mögen aber nicht ständig im Mittelpunkt stehen. Am besten passen daher Tätigkeiten zu Ihnen, bei denen Sie sowohl im Team arbeiten und mit verschiedenen Personengruppen umgehen als auch allein und selbstständig arbeiten können.

Belastbarkeit

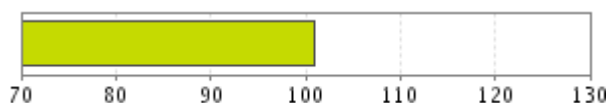
In einigen Berufen geht es oft „hoch her“. Dann ist es besonders wichtig, dass man einen „kühlen Kopf“ bewahren und den Überblick behalten kann. Bei anderen Berufen, wie z. B. im Pflegedienst oder als Rettungsassistent, ist es wichtig, dass man nach der Arbeit abschalten kann und sich nicht durch das Erlebte persönlich beeinträchtigt fühlt. Um Überforderungen zu vermeiden, ist es daher ratsam, die eigene Belastbarkeit bei der Berufswahl zu berücksichtigen.



Ihrem Testwert zufolge können Sie im Allgemeinen recht gut mit Stress umgehen. Wenn es Ihnen jedoch zu viel wird, kann es aber durchaus auch einmal passieren, dass Sie gereizt reagieren oder sich im Privatleben zurückziehen, um Ihren Energiehaushalt wieder in Ordnung zu bringen. Damit Sie mit Ihrer beruflichen Tätigkeit nicht unglücklich werden, sollten Sie daher lieber solche Berufe meiden, die sehr hohe Anforderungen an die eigene Belastbarkeit stellen. Allen anderen dürften Sie voll gewachsen sein!

Offenheit für Erfahrungen

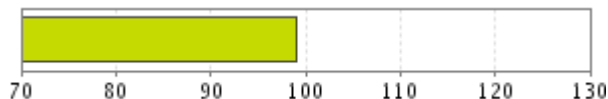
Das Merkmal Offenheit für Erfahrungen beschreibt, inwieweit sich eine Person gerne mit neuen Ideen, Eindrücken und Erfahrungen beschäftigt und kulturellen Erfahrungen gegenüber aufgeschlossen ist oder lieber auf Bewährtes und Vorhandenes zurückgreift, als neue Dinge auszuprobieren. Diese Eigenschaft spielt für jene Berufsfelder eine besondere Rolle, in denen das Wissen schnell veraltet und man sich daher eigenständig durch die Lektüre von Fachzeitschriften oder den Besuch von Weiterbildungsmaßnahmen auf dem Laufenden halten muss. Offenheit für neue Erfahrungen ist auch in kreativen Berufen von Bedeutung, da die Aufgeschlossenheit gegenüber Unbekanntem Denkanstöße und neue Ideen bieten kann. In einigen sozialen Berufen ist diese Fähigkeit ebenfalls nützlich, wenn man mit Personen aus anderen Kulturkreisen, Glaubensgemeinschaften, sozialen Umfeldern oder auch nur aus anderen Altersgruppen umgeht.



Sie lassen sich gern schon mal auf neue Erfahrungen ein und sind neuen Ideen und Vorschlägen gegenüber grundsätzlich aufgeschlossen. Genauso gern greifen Sie aber auch auf vertraute und bewährte Handlungsweisen zurück, denn wenn zu viel geändert werden soll, kann Sie das auch schon mal nerven. Sicherlich wären Sie auch bereit, sich hin und wieder fachlich weiterzubilden – aber bitte nicht ständig, nicht wahr?! Mit dieser Einstellung dürften Sie es in den meisten Berufen weit bringen. Machen Sie jedoch besser einen Bogen um solche Berufe, in denen Sie sich häufig auf neue Dinge einstellen müssen, wie z. B. im Bereich Werbung und in kreativen Berufen.

Verträglichkeit

Personen, die ein großes Harmoniebedürfnis haben, hilfsbereit und kooperativ sind, erzielen auf der Skala Verträglichkeit hohe Werte. Besonders wünschenswert ist diese Eigenschaft bei Personen, die in sozialen Berufen tätig sind (z. B. Erzieher/in, Sozialarbeiter/in, Gesundheits- und Krankenpfleger/in). Aber auch für Teamarbeit ist ein verträgliches Verhalten eine wichtige Voraussetzung.



Sie selbst kommen mit anderen Menschen grundsätzlich gut aus. Wenn Sie bei etwas jedoch anderer Meinung sind, treten Sie dafür auch ein, selbst wenn dies einen Streit mit jemand anderem bedeutet. Für die Probleme der anderen haben Sie in der Regel ein offenes Ohr und helfen ihnen bereitwillig, wenn Sie darum gebeten werden. Wenn es Ihnen zu viel wird oder Sie gerade keine Lust haben, können Sie jedoch auch nein sagen.

Vertrauen in die eigenen Leistungen

Das Vertrauen, mit den eigenen Fähigkeiten und Eigenschaften beruflich vorwärts zu kommen, ist in vielen Berufen eine wichtige Grundvoraussetzung des Erfolgs. Wenn jemand ständig an sich und seiner Leistungsfähigkeit zweifelt, setzt das nicht gerade positive Energien frei, und im Zweifel wird so jemand vor herausfordernden Aufgaben eher zurückschrecken, als sie mit Zuversicht anzupacken.



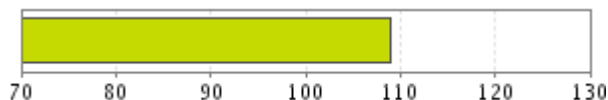
Mit Rückschlägen und Misserfolgen umzugehen, fällt Ihnen oft schwer, nicht wahr? All zu leicht nehmen Sie solche Erlebnisse persönlich und lassen sich davon verunsichern, sodass beim nächsten Mal alles noch viel schlimmer erscheint. Dabei könnten Sie ruhig ein bisschen selbstbewusster auftreten! – Rufen Sie sich ab und zu Situationen in Erinnerung, in denen etwas gut gelungen ist. Falls Ihnen das schwer fällt, können Sie auch mal Ihre Freunde fragen, was sie eigentlich an Ihnen schätzen. Dabei treten oft Eigenschaften und Fähigkeiten ans Licht, die man selber gar nicht als besonders wichtig wahrgenommen hat. Gerade die machen Sie aber für andere zu einer ganz besonderen Persönlichkeit – und darauf dürfen Sie ruhig stolz sein!



Ihre Testergebnisse im Leistungsbereich

Bearbeitungsgeschwindigkeit

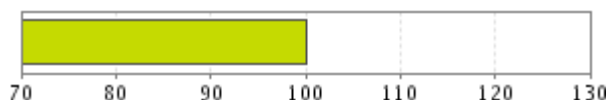
In vielen unterschiedlichen Berufen kommt der Fähigkeit zum schnellen und gleichzeitig sorgfältigen Arbeiten eine besondere Bedeutung zu. In verwaltenden Tätigkeiten müssen z. B. Daten schnell verarbeitet oder erfasst und auf Richtigkeit überprüft werden. Aber auch im direkten Kundenkontakt muss man oft schnell und zweckmäßig handeln.



Ihre Testergebnisse zeigen, dass Sie über eine außergewöhnlich schnelle Auffassungsgabe verfügen. Sie können sich in der Regel sehr gut konzentrieren und Informationen sehr schnell und exakt erfassen. Ihre Arbeitsweise ist sorgfältig, zügig und zweckmäßig. Aufgaben, die es erfordern, sehr schnell und korrekt Informationen zu erfassen, sind daher besonders für Sie geeignet. Dazu zählen viele Berufe, bei denen Sie am Computer Daten eingeben und verwalten, bei denen Sie Kundenanfragen telefonisch bearbeiten, aber auch Tätigkeiten, die das Prüfen von Rechnungen oder das richtige Erkennen und Überwachen von Anzeigen erfordern. Fluglotse/Fluglotsin, Sekretär/in und Mathematischer-technische/r Assistent/in zählen beispielsweise zu diesen Berufen.

Merkfähigkeit

Berufliche Tätigkeiten erfordern in unterschiedlichem Maße Gedächtnisleistungen. Mitarbeiter in der Logistik, die sich Produktnummern oder den Bestimmungsort ihrer Waren merken müssen, Krankenpflegepersonal, das sich an individuelle Krankengeschichten und Absprachen mit Ärzten erinnern muss, oder Sekretärinnen bzw. Sekretäre, die mit einer Vielzahl von Namen und Telefonnummern umgehen müssen, sind in ihrer täglichen Arbeit auf ein gutes Gedächtnis angewiesen.

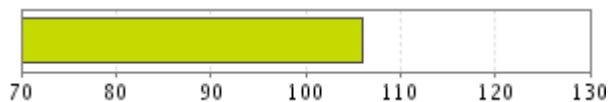


Sie haben in der Regel keine Schwierigkeiten mit Ihrem Gedächtnis. Sie können sich relevante Informationen gut merken, bei Bedarf wieder daran erinnern und Ihr Wissen nutzen.



Problemlösefähigkeit

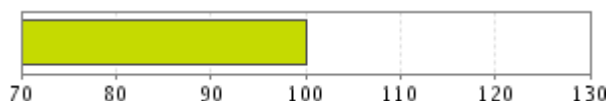
Manche Tätigkeiten im Berufskontext verlangen in hohem Maße analytisches und schlussfolgerndes Denken. Diese Tätigkeiten sind davon geprägt, dass Probleme erkannt und selbstständig gelöst werden müssen. Oft geht es auch darum, einen neuen Lösungsweg aufzudecken, wenn die Standardlösung im speziellen Fall nicht angewendet werden kann. In technischen und beratenden Berufen, aber auch bei der Unternehmensführung oder organisatorischen Tätigkeiten in der Verwaltung spielen Problemlösefähigkeiten häufig eine wichtige Rolle.



Komplizierte Sachverhalte zu analysieren und daraus logisch korrekte Schlussfolgerungen abzuleiten, fällt Ihnen den Testergebnissen zufolge sehr leicht. Personen mit ähnlich hohen Werten sind häufig sehr talentiert im Lösen abstrakter und komplexer Aufgaben. In Ihrer beruflichen Orientierung sollten Sie keine Scheu haben, auch Tätigkeiten, die über Ihrem bisherigen Anspruchsniveau liegen, bewusst aufzusuchen – die Chancen, dass Sie hierin erfolgreich sein werden, stehen gut.

Umgang mit bildlichen Inhalten

Der Umgang mit bildlichen Inhalten spielt bei vielen künstlerischen Tätigkeiten und Multimedia-Berufen eine wichtige Rolle. Grafiken und Bilder müssen erstellt, ausgewählt oder neu zusammengestellt werden. Ebenso ist der Umgang mit bildlichem Material in vielen technischen Berufen von Bedeutung. Hier müssen Konstruktionsskizzen und -zeichnungen gelesen und verstanden oder selbst erstellt werden.

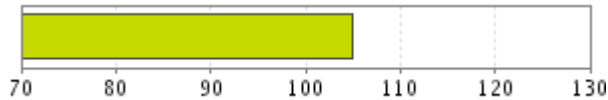


Sie verarbeiten graphische und bildhafte Informationen so gut wie die meisten anderen Testteilnehmer. Somit könnten Sie auch durchaus Tätigkeiten nachgehen, bei denen unter anderem mit grafischen Elementen gearbeitet wird.



Allgemeiner Umgang mit sprachlichen Inhalten

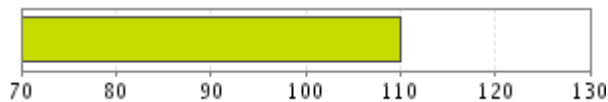
Berufe im Sozialwesen, im Service, im Vertrieb und auch in kaufmännischen und verwaltenden Bereichen erfordern in besonderem Maße einen sicheren Umgang mit der Sprache. Dabei muss man sich nicht nur mündlich wie schriftlich verständlich und treffend ausdrücken können, sondern auch in den Mitteilungen anderer die wichtigen Informationen erkennen können.



Sie verfügen über einen überdurchschnittlich sicheren Umgang mit sprachlichen Informationen. Berufliche Tätigkeiten, die verstärkt den Umgang mit Texten und sprachlichen Materialien erfordern, passen gut zu Ihren Fähigkeiten. Anspruchsvolle Aufgaben in der Verwaltung, dem Kundenkontakt und weiteren kaufmännischen sowie sozialen Tätigkeiten würden Sie aus dieser Perspektive gut bewältigen können.

Sprachliche Fähigkeiten für den kaufmännischen Bereich

Im kaufmännischen Bereich ist neben dem Verständnis komplexer Texte auch das grammatikalisch richtige und stilistisch einwandfreie Verfassen von Briefen, Angebotstexten und Aktenvermerken etc. von großer Bedeutung. Daher haben wir zusätzlich Ihre Grammatik- und Rechtschreibkenntnisse durch eine Büroarbeitsprobe überprüft.

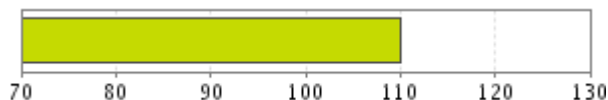


Ihre hohe Ausprägung in diesem Bereich weist darauf hin, dass Sie mit Texten sehr gut umgehen können. Personen mit vergleichbaren Werten können sich schriftlich und mündlich gewandt ausdrücken, verstehen auch schwierige Texte und verfügen über einen großen Wortschatz sowie stilistisches Geschick.



Allgemeiner Umgang mit numerischen Inhalten

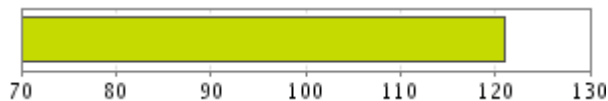
Manche Tätigkeiten erfordern in erhöhtem Maße das Verständnis und die Verarbeitung von Zahlenmaterial. Dazu zählen in besonderem Maße die technischen Berufe, die meisten kaufmännisch-verwaltenden Tätigkeiten, aber auch weitere Aufgaben, in denen z. B. Zahlungsmittel entgegengenommen oder abgerechnet werden müssen.



Beim Umgang mit Zahlen haben Sie in unseren Tests ein überdurchschnittlich ausgeprägtes Geschick gezeigt. Aufgaben, die mit rechnerischen Fähigkeiten und dem Umgang mit zahlengebundenen Informationen und Daten in Zusammenhang stehen, scheinen Ihnen besonders gut zu liegen.

Mathematische Fähigkeiten für den kaufmännischen Bereich

Über den Umgang mit Zahlen hinaus erfordern viele kaufmännisch-verwaltende Tätigkeiten besondere rechnerische Fähigkeiten und Rechenkenntnisse. Dazu gehört z. B. die sichere Beherrschung des Dreisatzes sowie der Prozent- und Zinsrechnung.

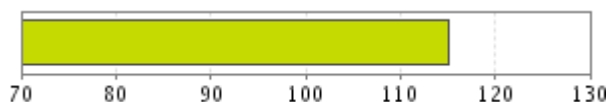


Kaufmännisches Rechnen scheint Ihnen sehr zu liegen. Personen mit ähnlich guten Ergebnissen können in der Regel sehr gut rechnen und kalkulieren, entnehmen Zahlenmaterial schnell die relevanten Informationen und können gut in quantitativen Kategorien denken. Aufgaben, die viel Umgang mit Zahlen und Rechengvorgängen erfordern, wie z. B. in der Kalkulation, im Rechnungswesen oder dem Controlling, werden Ihnen voraussichtlich leicht und sicher von der Hand gehen.



Planerische Fähigkeiten

Planung und Organisation sind in unterschiedlichem Maße Aufgabenbestandteil verschiedener Berufe. Die Fähigkeit zum Planen und Organisieren wird z. B. bei der Ausarbeitung von Prozessabläufen, der Strukturierung der eigenen Arbeit oder der Arbeit anderer, ebenso bei der Koordination von Zeit, Material und anderen Ressourcen benötigt. Je größer die eigenen Handlungsspielräume sind, desto komplexer und vielfältiger sind in der Regel auch die planerischen Anforderungen.



Ihre hohen Leistungen im Test zur Messung planerischer Fähigkeiten weisen darauf hin, dass es Ihnen leicht fällt, mehrere Informationen gleichzeitig zu berücksichtigen und so in komplexen Situationen den Überblick zu behalten. Aufgaben, die die Koordination von Ressourcen erfordern, z. B. in der Logistik oder Einsatzplanung von Teams, würden in dieser Hinsicht voll Ihren Fähigkeiten entsprechen.

Namens- und Gesichtergedächtnis

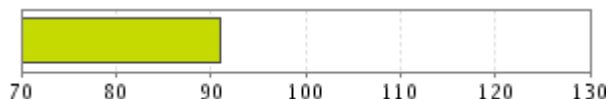
Die Fähigkeit, sich Namen und Gesichter zu merken und einander zuzuordnen, ist in der täglichen Arbeit besonders bei solchen Berufen hilfreich, in denen man es mit vielen wechselnden, zuvor unbekanntenen Personen (z. B. Kollegen, Kunden oder Patienten) zu tun hat. Erinnern Sie sich an den Test, bei dem Sie sich Gesichter merken und ihnen später den richtigen Namen zuordnen mussten? Er hat genau diese Fähigkeit erfasst.



"Wie hieß denn gleich diese Person noch?" Kommt es Ihnen bekannt vor, dass Sie das Gefühl haben, eine Person zu kennen, aber einfach nicht mehr auf den Namen kommen? Ihrem Testwert nach zu urteilen, haben Sie kein ausgesprochen gutes Namens- und Gesichtergedächtnis. Wenn Sie dennoch einer Tätigkeit nachgehen möchten, in der Ihnen genau diese Fähigkeit helfen würde, gibt es nur eins: trainieren, trainieren, trainieren! Es gibt nämlich eine ganze Reihe von Methoden, mit denen man seine Gedächtnisleistung steigern kann – dazu zählen auch ganz einfache Gedächtnisspiele wie z.B. Memory. Informieren Sie sich und probieren Sie es aus!

Einfallskraft

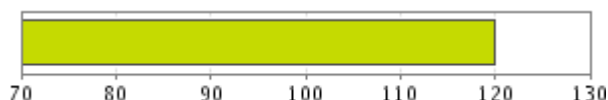
Manche Berufe stellen einen besonders hohen Anspruch an die eigene Kreativität. Vor allem im gestalterischen Bereich muss man sehr kreativ sein. Als Designer verleiht man beispielsweise Altbekanntem immer wieder ein neues Aussehen, als Werbetexter lässt man sich immer wieder neue, einprägsame Slogans einfallen. Einfallskraft ist aber auch in allen Tätigkeiten von Belang, in denen selbstständig neue Ideen und Ansätze erarbeitet werden sollen – also auch in kaufmännisch-unternehmerischen Funktionen oder bei anspruchsvollen technischen Tätigkeiten, bei denen neue Lösungsansätze gefunden werden müssen.



Wenn es darum geht, einen neuen Namen für einen Gegenstand zu finden oder ein praktisches Problem auf ungewöhnliche Art zu lösen, fallen Ihnen weniger Möglichkeiten ein als den meisten anderen Testteilnehmern. Kreative Tätigkeiten wie z. B. das Erstellen von Werbetexten oder die Entwicklung neuer Geschäftsstrategien sollten Sie bei Ihrer beruflichen Orientierung daher nicht vorrangig in Erwägung ziehen. Vielleicht lag Ihnen die Art des Tests aber auch nicht und Sie sind eher im künstlerischen Bereich (Musizieren, Zeichnen, Basteln etc.) kreativ?

Räumliches Vorstellungsvermögen

Räumliches Vorstellungsvermögen ist vor allem bei Tätigkeiten bedeutsam, die die Umsetzung zweidimensionaler Zeichnungen von Bauteilen, Geräten, Häusern oder sonstigen Objekten in reale, dreidimensionale Objekte erfordern – oder umgekehrt. Dies ist vor allem in technischen Berufen häufig der Fall.

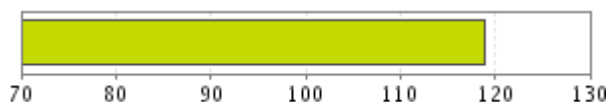


Die Orientierung im dreidimensionalen Raum bereitet Ihnen keinerlei Schwierigkeiten: Ihr hoher Testwert weist daraufhin, dass Sie ein überdurchschnittlich gutes räumliches Vorstellungsvermögen haben. Tätigkeiten, bei denen es darauf ankommt, sich z. B. in Schalt- und Konstruktionspläne hineinzudenken, werden Ihnen mit dieser Kompetenz eher leicht fallen.



Technisch-mechanisches Verständnis

Ein grundlegendes Verständnis von technischen und mechanischen Zusammenhängen sowie natürlich auch ein Interesse für diesen Bereich sind wichtige Voraussetzungen für viele Tätigkeitsbereiche in Produktion und Handwerk, aber auch im technischen Service, in der Produktentwicklung und in ingenieurwissenschaftlichen Tätigkeitsbereichen. Um Ihre Eignung für solche Berufe feststellen zu können, haben Sie daher auch einen Test zum technisch-mechanischen Verständnis bearbeitet.



Ihr hoher Ergebniswert dokumentiert hierbei, dass Sie über sehr gute Kenntnisse in den Bereichen Physik und Mechanik verfügen. Allgemeine naturwissenschaftliche Fragestellungen lösen Sie problemlos. Personen mit vergleichbaren Werten eignen sich insbesondere für technische und anspruchsvolle gewerbliche Tätigkeiten. Wenn dies auch mit Ihrem individuellen Interesse zusammenpasst, sollten Sie Ihre berufliche Perspektive in diesem Bereich suchen.

Englische Sprachkenntnisse

Für einige Tätigkeitsbereiche ist die Beherrschung der englischen Sprache eine wichtige Voraussetzung; das erforderliche Sprachniveau hängt dabei stark von den konkreten Aufgaben und Anforderungen ab. Mit einem kurzen Englischtest haben wir Ihr grundsätzliches Sprachverständnis gemessen; aufgrund der Kürze des eingesetzten Tests ist allerdings nur eine Tendenzangabe möglich.



Die korrekte Anwendung englischer Grammatikregeln fällt eher schwer. Aufgrund von Schwierigkeiten im Sprach- und Textverständnis sollten Sie berufliche Aufgaben mit regelmäßigen Anforderungen an das englische Sprachvermögen eher meiden. Natürlich sind Fremdsprachenkenntnisse trainierbar! Wenn Sie also einen Beruf anstreben, bei welchem es auf gute Englischkenntnisse ankommt, dann sollten Sie hier vielleicht einfach mal einen Sprachkurs oder Sprachurlaub machen.





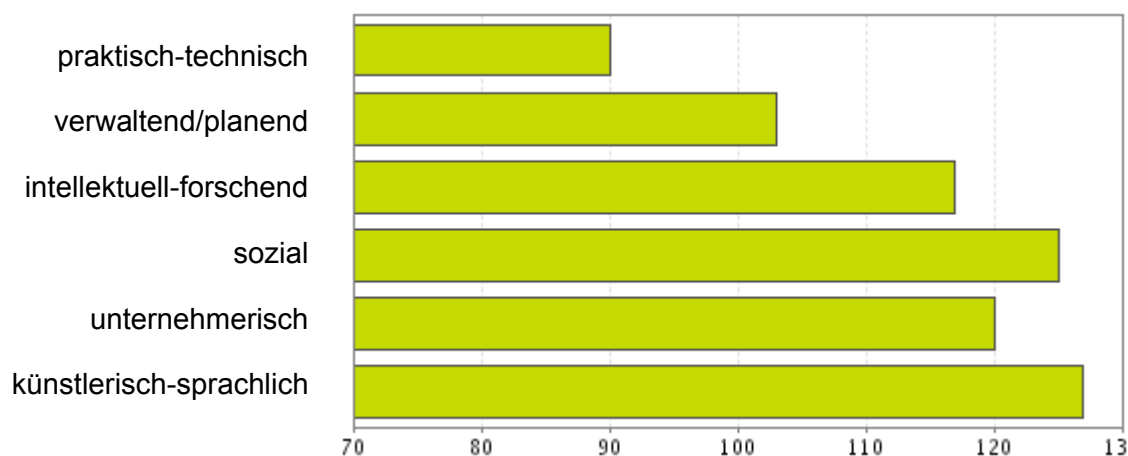
Ihre beruflichen Interessen

Die eigenen Interessen sind ein grundlegender Bestandteil der Persönlichkeit eines Menschen. In der Berufswelt sind sie ein wichtiger Hinweis für die Passung zwischen Person und Tätigkeit: Nur eine Tätigkeit, die mit den persönlichen beruflichen Interessen übereinstimmt, macht langfristig Freude und setzt berufliche Energien frei.

Achten Sie daher bei Ihrer Berufswahl darauf, dass Sie sich auch grundsätzlich für den Bereich interessieren, in dem Sie einmal arbeiten wollen. Wer sich ausschließlich an wirtschaftlichen Aspekten bei der Berufswahl orientiert (aktuelle Arbeitslage, Gehalt, Arbeitszeiten etc.), läuft Gefahr, später unzufrieden in seinem Beruf zu werden. Das gilt auch für Leute, die blind dem Rat anderer folgen und den Beruf ergreifen, den z.B. die Eltern empfehlen, weil sie ihn selbst auch ausüben oder die Zukunftsperspektiven besonders positiv beurteilen – sicher können Ihre Eltern wichtige Hinweise für die Berufswahl geben, aber es bleibt Ihre eigene Aufgabe zu prüfen, ob Sie sich für diese Tätigkeiten wirklich dauerhaft interessieren würden. Bedenken Sie, dass Sie einen großen Teil Ihrer Zeit mit Ihren beruflichen Aktivitäten verbringen werden. Da sollten Sie doch auch gerne zur Arbeit gehen, und Freude im Beruf haben – oder?! Die anderen Aspekte spielen für die eigene Entscheidung sicherlich – und zu Recht – auch eine wichtige Rolle. Im Zweifelsfall besteht die Kunst daher darin, einen guten Kompromiss für sich selbst zu finden, in dem alle Aspekte hinreichend berücksichtigt sind.

Wissenschaftliche Untersuchungen haben ergeben, dass sich insgesamt sechs große Interessenbereiche voneinander unterscheiden lassen. Wo Ihre persönlichen Schwerpunkte liegen, gibt wichtige Aufschlüsse über Beschäftigungsmöglichkeiten, die zu Ihren Interessen passen.

Die nachfolgende Grafik zeigt, welche Interessenbereiche Sie als bedeutsam für sich persönlich empfinden. Je länger der Balken ist, desto stärker ist das jeweilige Interesse ausgeprägt. Nachfolgend finden Sie dann zu jedem Interessenbereich eine inhaltliche Erläuterung.





Verwaltende Orientierung

Personen mit einer hohen Ausprägung dieses Interessenbereichs mögen Aufgaben, die mit der Dokumentation und Verwaltung von Daten oder Gegenständen zu tun haben. Charakteristisch für die verwaltende Interessensausprägung ist die Freude an organisierten und strukturierten sowie planvollen und zielgerichteten Aufgaben und Tätigkeiten. Im wirtschaftlichen Bereich zählen z. B. verwaltende kaufmännische Aufgaben sowie Tätigkeiten im Rechnungswesen und Koordinationsaufgaben zu Vertretern dieser Interessensausprägung. Auch Tätigkeiten in der öffentlichen Verwaltung, wie z. B. den Arbeitsbehörden, oder im juristischen Umfeld setzen eine starke Ausprägung dieses Interessenbereichs voraus.

Unternehmerische Orientierung

Diese Interessensausprägung bezieht ihren Namen aus dem selbstständig-unternehmerischen Bereich. Hier bedeutet eine hohe Ausprägung, dass Sie sich für Tätigkeiten interessieren, in denen Sie selbst über sich und andere entscheiden können und bei denen Sie weitestgehend selbst bestimmen, was geschieht. In der Regel interessieren sich Personen mit dieser Interessensausprägung gleichzeitig sehr für den Umgang mit anderen Menschen und haben Spaß daran, ihnen etwas zu verkaufen und sie von ihren Ideen zu überzeugen. Man findet diese berufliche Orientierung daher häufig bei Personen, die in Führungsaufgaben, im Vertriebsbereich oder allgemein in Management und Training beschäftigt sind. Auch für die berufliche Zufriedenheit in vielen kaufmännischen Berufen ist diese Interessensausprägung vorteilhaft.

Intellektuell-forschende Orientierung

Personen mit einer hohen Ausprägung dieser beruflichen Orientierung sind an der Erforschung von Zusammenhängen und Hintergründen interessiert und gehen Dingen gerne „auf den Grund“. Die systematische Auseinandersetzung mit neuen Fragestellungen der Naturwissenschaften und auch der Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften bereitet Personen mit einer hohen Ausprägung dieser beruflichen Orientierung Freude. Exemplarisch sind hier ingenieurwissenschaftliche, mathematische, technische, naturwissenschaftliche und allgemein forschungs- und entwicklungsbezogene Berufe zu nennen.

Soziale Orientierung

Personen mit einer hohen Ausprägung dieser beruflichen Orientierung übernehmen gerne Aufgaben, die mit anderen Menschen zu tun haben, wie zum Beispiel das Unterrichten oder die Pflege von Kundenbeziehungen. Berufe, in denen diese Interessen besonders gut befriedigt werden können, sind Pflegeberufe, Tätigkeiten in der Kinderbetreuung und -erziehung sowie alle therapeutischen Berufe. Ebenso können hier auch Tätigkeiten in der Wirtschaft angeführt werden: In der Beratung von Kunden, im Umgang mit Kollegen und Mitarbeitern sowie in der beruflichen Aus- und Weiterbildung kann das Interesse an Kommunikation und zwischenmenschlichen Beziehungen gut in Übereinstimmung mit der beruflichen Tätigkeit gebracht werden.

Praktisch-technische Orientierung

Personen mit einer hohen Ausprägung dieser beruflichen Orientierung fühlen sich stark durch praktische Tätigkeiten angesprochen. Diese finden sich z. B. im baugewerblichen Bereich, in der Produktion oder auch in der Landwirtschaft und Landschaftspflege. Häufig empfinden sie auch Freude an Aufgaben, die sich auf den Umgang mit technischen Fragestellungen und Problemlösungen beziehen – sie beschäftigen sich gerne mit Technikproblemen, arbeiten gerne mit Werkzeugen oder Maschinen und sind an Mechanik sowie Technik allgemein interessiert. Ideale Berufe für Personen mit diesem Interessenschwerpunkt liegen im handwerklichen, baugewerblichen, landwirtschaftlichen und ingenieurwissenschaftlichen Bereich.





Künstlerisch-sprachliche Orientierung

Menschen, deren Interessenschwerpunkt in diesem Bereich liegt, begeistern sich für Tätigkeiten, die mit künstlerischen und gestalterischen Aufgaben in Zusammenhang stehen und Kreativität erfordern. Typischerweise sind derartige Tätigkeiten hinsichtlich der Aufgabenstellung eher offen und unstrukturiert und gestatten daher, sich selbst und die eigenen Ideen einzubringen. Das Ziel der hiermit verbundenen Tätigkeiten ist häufig die Schaffung neuer, kreativer Produkte und Ausdrucksformen. Im gewerblichen Bereich stellt z. B. die Goldschmiedin/der Goldschmied einen typischen Beruf dieses Bereichs dar, es zählen aber auch Designer, Grafiker, Architekten, Schauspieler und Schriftsteller zu Vertretern dieser beruflichen Orientierung.





Welche Berufe gut zu Ihnen passen könnten

Wie kommen die Berufsempfehlungen überhaupt zustande?

Während der Bearbeitung der Tests haben Sie wahrscheinlich festgestellt, dass Ihnen manche Aufgaben leichter fielen als andere. Das ist völlig normal. Jeder Mensch hat Bereiche, die ihm mehr liegen, und solche, die ihm weniger liegen. Für unterschiedliche Berufe benötigt man unterschiedliche Stärken. Beispielsweise muss ein Bauzeichner ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen haben, wohingegen ein Bürokaufmann dies nicht benötigt, um seine Arbeit gut zu machen.

Um Ihnen aufgrund Ihres persönlichen Profils Vorschläge für geeignete Berufe machen zu können, haben wir die Anforderungsprofile der rund 350 relevanten Ausbildungsberufe in Deutschland zusammengetragen.

In einem aufwändigen Rechenprozess hat der Computer nun Ihre persönlichen Stärken und Schwächen mit den Anforderungen an jeden einzelnen Beruf verglichen. Als Ergebnis berechnet er für jeden dieser Berufe einen Passungswert, der angibt, wie gut Ihr Profil mit den Anforderungen dieses Berufs übereinstimmt. Je höher dieser Wert ist, umso besser passt dieser Beruf zu Ihren Fähigkeiten und Einstellungen. Dieser Passungswert wird in Prozent angegeben. Ein Wert von 85 Prozent bedeutet hierbei, dass Ihr persönliches Profil zu 85 Prozent mit den Anforderungen eines Berufs übereinstimmt.

Bei einem Passungswert von über 90 Prozent liegt eine ausgezeichnete Übereinstimmung zwischen Ihren persönlichen Fähigkeiten und Eigenschaften und dem Anforderungsprofil eines Berufes vor. Passungswerte zwischen 80 und 90 Prozent sprechen immer noch für eine sehr gute Übereinstimmung. Bei Passungswerten zwischen 60 und 80 Prozent ist die Übereinstimmung akzeptabel. Berufe mit Übereinstimmungswerten unter 60 Prozent passen hingegen eher weniger gut zu Ihnen und sollten daher nicht unbedingt Ihre erste Wahl sein.

Ihre Interessen gehen übrigens nicht in den Passungswert ein. Bei manchen Menschen sind viele Interessen sehr stark ausgeprägt, bei anderen sind sie hingegen eher gering. Wie hoch das Interesse für einen Berufsbereich sein sollte, um darin erfolgreich tätig zu sein, lässt sich jedoch nicht wirklich bestimmen. Zudem ist es auch Ihre persönliche Entscheidung, wie viel Wert Sie auf eine Übereinstimmung mit Ihren Interessen legen.





Im Folgenden finden Sie eine Auflistung aller Ausbildungsberufe, die wir mit Ihrem persönlichen Fähigkeits- und Eigenschaftsprofil verglichen haben. Die Berufe sind absteigend nach der Passung zu Ihrem persönlichen Profil sortiert, d.h. die Berufe, die gut zu Ihren Fähigkeiten und Eigenschaften passen, befinden sich weiter oben in der Liste als Berufe, die weniger gut zu Ihnen passen. Manche Berufe stellen ähnliche Anforderungen an den Ausführenden. Daher haben sie den gleichen Passungswert und werden in der Liste untereinander genannt.

Neben Ihrem persönlichen Passungswert finden Sie einen Pfeil, der Auskunft darüber gibt, wie gut der entsprechende Beruf mit Ihren Interessen übereinstimmt. Ein senkrecht nach oben zeigender Pfeil steht für eine sehr hohe, ein schräg nach oben gerichteter Pfeil für eine hohe Übereinstimmung mit Ihren Interessen. Entsprechend weist ein senkrecht nach unten zeigender Pfeil auf eine sehr geringe, ein schräg nach unten zeigender Pfeil auf eine geringe Übereinstimmung mit Ihren Interessen hin. Ein nach rechts zeigender Pfeil bedeutet, dass der Beruf mittelmäßig zu Ihren Interessen passt.

Berufsbezeichnung	Interesse	Passung
Fachangestellte/r für Markt- und Sozialforschung	↗	91,3%
Steuerfachangestellte/r	↗	91,3%
Automobilkaufmann/-frau	↑	91,1%
Technische/r Betriebswirt/in	↑	91,1%
Fachkraft für Wasserwirtschaft	↑	91,1%
Informatikkaufmann/-frau	↑	91,1%
IT-System-Kaufmann/-frau	↑	91,1%
Notarfachangestellte/r	→	90,7%
Verwaltungsfachangestellte/r	→	90,7%
Justizfachangestellte/r	→	90,7%
Beamter/Beamtin Justizverwaltung (mittlerer Dienst)	→	90,7%
Sozialversicherungsfachangestellte/r	→	90,7%
Fachangestellte/r für Arbeitsförderung	→	90,7%
Beamter/Beamtin Steuerverwaltung (mittlerer Dienst)	→	90,7%
Rechtsanwaltsfachangestellte/r	→	90,7%
Berufskollegiat/in Sanitär- und Heizungstechnik	↘	87,4%
Klempner/in	↘	87,4%
Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft	↘	87,4%
Anlagenmechaniker/in Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	↘	87,4%
Konstruktionsmechaniker/in	↘	87,4%
Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in	↘	87,4%
Tankwart/in	↘	87,4%
Kaufmännische/r Assistent/in - Betriebswirtschaft	↗	87,0%
Sekretär/in Gesundheitswesen	↗	87,0%
Kaufmann/-frau für Bürokommunikation	↗	87,0%
Kaufmännische/r Assistent/in - Rechnungswesen	↗	87,0%
Betriebswirtschaftliche/r Assistent/in Gesundheitswesen	↗	87,0%
Wirtschaftsassistent/in Umweltschutz	↗	87,0%





Phonotypist/in	↘	86,2%
Stenotypist/in	↘	86,2%
Medizin-Laborant/in	↗	83,6%
Zytologieassistent/in	↗	83,6%
Physiklaborant/in	↗	83,6%
Chemielaborant/in	↗	83,6%
Biologielaborant/in	↗	83,6%
Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistent/in	↗	83,6%
Pharmakant/in	↗	83,6%
Chemisch-technische/r Assistent/in	↗	83,6%
Technische/r Assistent/in - Chemische und biologische Laboratorien	↗	83,6%
Biologisch-technische/r Assistent/in	↗	83,6%
Landwirtschaftlich-technische/r Laborant/in	↗	83,6%
Landwirtschaftlich-technische/r Assistent/in	↗	83,6%
Fachkraft für Lebensmitteltechnik	↗	83,6%
Milchwirtschaftliche/r Laborant/in	↗	83,6%
Lebensmittel-technische/r Assistent/in	↗	83,6%
Stoffprüfer/in (Chemie) Glas-, Keramische Industrie, Steine und Erden	↗	83,6%
Fachkraft für Abwassertechnik	→	83,3%
Elektroniker/in für luftfahrtechnische Systeme	→	83,3%
Mechatroniker/in	→	83,3%
Informationselektroniker/in	→	83,3%
Kraftfahrzeugsmechatroniker/in	→	83,3%
Elektroniker/in - Informations- und Telekommunikationstechnik	→	83,3%
Fluggerätemechaniker/in	→	83,3%
Elektroniker/in - Automatisierungstechnik	→	83,3%
Elektroniker/in für Maschinen- und Antriebstechnik	→	83,3%
Elektroniker/in für Geräte und Systeme	→	83,3%
Systemelektroniker/in	→	83,3%
Elektroniker/in für Energie- und Gebäudetechnik	→	83,3%
Elektroniker/in für Betriebstechnik	→	83,3%
Fachkraft für Veranstaltungstechnik	→	83,3%
Fachkraft für Wasserversorgungstechnik	→	83,3%
Technische/r Assistent/in Mechatronik	→	83,3%
Assistent/in für medizinische Gerätetechnik	→	83,3%
Ingenieurassistent/in Elektrotechnik	→	83,3%
Elektroanlagenmonteur/in	→	83,3%
Kommunikationselektroniker/in	→	83,3%
Papiertechnologe/-technologin	→	83,3%
Berufskollegiat/in Papiertechnik	→	83,3%
Produktionsfachkraft Chemie	↘	82,5%
Produktveredler/in Textil	↘	82,5%





Zerspanungsmechaniker/in	↘	82,5%
Modellbauer/in	→	82,2%
Feinwerkmechaniker/in	→	82,2%
Feinoptiker/in	→	82,2%
Uhrmacher/in	→	82,2%
Werkstoffprüfer/in	→	82,2%
Chirurgiemechaniker/in	→	82,2%
Betriebswirt/in	↑	80,6%
Kaufmann/-frau für Grundstücks- und Wohnungswirtschaft	↑	80,6%
Investmentfondskaufmann/-frau	↑	80,6%
Bankkaufmann/-frau	↑	80,6%
Fachwirt/in Bahnbetrieb	↑	80,6%
Fachwirt/in Telekommunikation	↑	80,6%
Fachwirt/in Messe- und Kongresswesen	↑	80,6%
Fachwirt/in Call Center	↑	80,6%
Technische/r Assistent/in Bautechnik	↗	80,0%
Zahntechniker/in	↗	80,0%
Assistent/in Metallbautechnik	↗	80,0%
Mikrotechnologe/-technologin	↗	80,0%
Fachberater/in Integrierte Systeme	↗	80,0%
Technische/r Assistent/in Elektronik und Datentechnik	↗	80,0%
Technische/r Assistent/in Informatik	↗	80,0%
Technische/r Assistent/in Medieninformatik	↗	80,0%
Assistent/in Informations- und Kommunikationstechnik	↗	80,0%
Fachinformatiker/in Anwendungsentwicklung	↗	80,0%
Fachinformatiker/in Systemintegration	↗	80,0%
Industrietechnologe/in Datentechnik	↗	79,8%
Technische/r Systeminformatiker/in	↗	79,8%
Informatiker/in (staatlich geprüft)	↗	79,8%
Informatiker/in, Informatik-Assistent - Softwaretechnik	↗	79,8%
Informatiker/in, Informatik-Assistent - Medizinökonom	↗	79,8%
Informatiker/in, Informatik-Assistent - Wirtschaft	↗	79,8%
Physikalisch-technische/r Assistent/in	↗	79,8%
Mathematisch-technische/r Assistent/in	↗	79,8%
Ingenieurassistent/in Chemietechnik	↗	79,8%
Veterinärmedizinisch-technische/r Assistent/in	↗	79,8%
Medizinisch-technische/r Assistent/in	↗	79,8%
Umweltschutztechnische/r Assistent/in	↗	79,8%
Verfahrensmechaniker/in Hütten-/Halbzeugindustrie	↘	79,7%
Fertigungsmechaniker/in	↘	79,7%
Industriemechaniker/in	↘	79,7%
Verfahrensmechaniker/in Kunststoff- und Kautschuktechnik	↘	79,7%
Verfahrensmechaniker/in Beschichtungstechnik	↘	79,7%





Verfahrensmechaniker/in Glastechnik	↘	79,7%
Mechaniker/in Reifen und Vulkanisation	↘	79,7%
Produktionsmechaniker/in Textil	↘	79,7%
Aufbereitungsmechaniker/in	↘	79,7%
Fachkraft für Straßen- und Verkehrstechnik	↘	79,7%
Drucker/in	↘	79,6%
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/in	↘	79,6%
Raumausstatter/in	↘	79,6%
Maler/in und Lackierer/in	↘	79,6%
Parkettleger/in	↘	79,6%
Werbekaufmann/-frau	↑	79,2%
Kaufmann/-frau für Eisenbahn und Straßenverkehr	↑	79,1%
Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel	↑	79,1%
Industriekaufmann/-frau	↑	79,1%
Kaufmann/-frau Versicherungen und Finanzen (Versicherungskaufmann/-frau)	↑	79,1%
Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen	↑	79,1%
Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung	↑	79,1%
Absatz- und Werbewirtschaftler/in	↑	79,1%
Kaufmann/-frau für Audiovisuelle Medien	↑	79,1%
Fremdsprachensekretär/in	↑	78,5%
Europasekretär/in	↑	78,5%
Luftverkehrskaufmann/-frau	↑	78,5%
Schiffahrtskaufmann/-frau	↑	78,5%
Buchbinder/in	→	78,4%
Stuckateur/in	→	78,4%
Steinmetz/in und Steinbildhauer/in	→	78,4%
Glaser/in (Fenster- und Glasfassadenbau)	→	78,4%
Bühnenmaler/in und Bühnenplastiker/in	→	78,4%
Tischler/in	→	78,4%
Holzmechaniker/in	→	78,4%
Zimmerer/Zimmerin	→	78,4%
Film- und Videolaborant/in	→	78,4%
Informatiker/in, Informatik-Assistent - Multimedia	↑	77,0%
Verlagskaufmann/-frau	↗	76,4%
Kaufmann/-frau Kurier-, Express- und Postdienstleistungen	↗	76,4%
Buchhändler/in	↗	76,4%
Veranstaltungskaufmann/-frau	↑	76,0%
Reiseverkehrskaufmann/-frau	↑	76,0%
Hotelkaufmann/-frau	↑	76,0%
Kaufmann/-frau für Verkehrsservice	↑	76,0%
Kommunikationsfachmann/-frau	↑	76,0%
Wirtschaftsassistent/in Sportverwaltung und -organisation	↑	76,0%





Sport- und Fitnesskaufmann/-frau	↑	76,0%
Bauten- und Objektbeschichter/in	↘	74,5%
Baugeräteführer/in	↘	74,5%
Tiefbaufacharbeiter/in	↘	74,5%
Hochbaufacharbeiter/in	↘	74,5%
Gebäudereiniger/in	↘	74,5%
Fachkraft für Küchen-, Möbel- und Umzugsservice	↘	74,5%
Fleischer/in	↘	74,5%
Ausbaufacharbeiter/in	↘	74,5%
Bodenleger/in	↘	74,5%
Assistent/in Technische Kommunikation und Dokumentation	→	73,0%
Archivassistent/in	→	73,0%
Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste - Bibliothek	→	73,0%
Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste - Archiv	→	73,0%
Beamter/Beamtin Bibliotheks- und Dokumentationsdienst (mittlerer Dienst)	→	73,0%
Kaufmännische/r Assistent/in - Fremdenverkehr	↗	73,0%
Hotelfachmann/-frau	↗	73,0%
Assistent/in im Gesundheitstourismus	↗	73,0%
Referent/in für Gesundheitstourismus	↗	73,0%
Touristikassistent/in	↗	73,0%
Assistent/in Freizeitwirtschaft	↗	73,0%
Assistent/in Hotelmanagement	↗	73,0%
Servicefachkraft Dialogmarketing	↗	73,0%
Kaufmann/-frau Dialogmarketing	↗	73,0%
Fachkaufmann/-frau Teleservice	↗	73,0%
Kaufmännische/r Assistent/in - Medien	↗	73,0%
Landwirt/in	↘	72,3%
Gärtner/in	↘	72,3%
Forstwirt/in	↘	72,3%
Winzer/in	↘	72,3%
Tierpfleger/in	↘	72,3%
Pferdewirt/in	↘	72,3%
Fachkraft Agrarservice	↘	72,3%
Wasserbauer/in	↘	72,2%
Bauwerksabdichter/in	↘	72,2%
Gerüstbauer/in	↘	72,2%
Estrichleger/in	↘	72,2%
Straßenbauer/in	↘	72,2%
Betonstraßenwerker/in	↘	72,2%
Asphaltbauer/in	↘	72,2%
Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice	↘	72,2%
Bauwerksmechaniker/in für Abbruch und Betontrenntechnik	↘	72,2%
Trockenbaumonteur/in	↘	72,2%





Rohrleitungsbauer/in	↘	72,2%
Kanalbauer/in	↘	72,2%
Betonfertigteilbauer/in	↘	72,2%
Metall- und Glockengießer/in	↘	72,2%
Spezialtiefbauer/in	↘	72,2%
Dachdecker/in	↘	72,2%
Gleisbauer/in	↘	72,2%
Maurer/in	↘	72,2%
Beton- und Stahlbetonbauer/in	↘	72,2%
Isolierfacharbeiter/in	↘	72,2%
Technische/r Konfektionär/in	↘	70,5%
Schuhmacher/in	↘	70,5%
Bekleidungstechnische/r Assistent/in	↘	70,5%
Orthopädieschuhmacher/in	↘	70,5%
Änderungsschneider/in	↘	70,5%
Technische/r Assistent/in naturkundliche Museen/Forschungsinstitute	→	69,9%
Medizinische/r Dokumentationsassistent/in	→	69,9%
Beamter/Beamtin Gewerbeaufsicht (mittlerer technischer Dienst)	→	69,9%
Denkmaltechnische/r Assistent/in	→	69,9%
Medizinische/r Dokumentar/in	→	69,9%
Beamter/Beamtin Flurbereinigung (mittlerer technischer Dienst)	→	69,9%
Kaufmännische/r Assistent/in - DV/Informationsverarbeitung	→	69,9%
Hörgeräteakustiker/in	↗	69,9%
Augenoptiker/in	↗	69,9%
Diamantschleifer/in	↘	69,3%
Edelsteingraveur/in	↘	69,3%
Goldschmied/in	↘	69,3%
Silberschmied/in	↘	69,3%
Glasbildner/in	↘	69,3%
Fachmann/-frau für Euro-Hotelmanagement	↑	68,7%
Wirtschaftsassistent/in Fremdsprachen	↑	68,7%
Außenhandelsassistent/in	↑	68,7%
Internationale/r Logistikassistent/in	↑	68,7%
Internationale/r Marketingassistent/in	↑	68,7%
Erzieher/in	↑	64,0%
Sozialpädagogische/r Assistent/in	↑	64,0%
Sozialhelfer/in	↑	64,0%
Sozialassistent/in	↑	64,0%
Logopäde/Logopädin	↑	62,9%
Physiotherapeut/in	↑	62,9%
Atem-, Sprech- und Stimmlehrer/in	↑	62,9%
Motopäde/Motopädin	↑	62,9%
Ergotherapeut/in	↑	62,9%





Fluglotse/-lotsin	↗	62,9%
Vermessungstechniker/in	↗	62,9%
Kartograph/in	↗	62,9%
Fachkraft im Fahrbetrieb	→	61,8%
Eisenbahner/in - Betriebsdienst - Lokführer/in und Transport	→	61,8%
Eisenbahner/in - Betriebsdienst - Fahrweg (Stellwerk)	→	61,8%
Berufskraftfahrer/in	→	61,8%
Hafenschiffer/in	→	61,8%
Heilpraktiker/in	↑	59,2%
Medizinische/r Fachangestellte/r (Arzthelfer/in)	↑	59,2%
Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r	↑	59,2%
Ernährungsberater/in	↑	59,2%
Diätassistent/in	↑	59,2%
Baumarktfachberater/in	↗	57,5%
Restaurantfachmann/-frau	↗	57,5%
Fachkraft im Gastgewerbe	↗	57,5%
Medizinisch-technische/r Assistent/in Funktionsdiagnostik	↑	57,4%
Medizinisch-technische/r Radiologieassistent/in	↑	57,4%
Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in	↑	57,4%
Operationstechnische/r Assistent/in	↑	57,4%
Audio Engineer	↗	57,1%
Gestaltungstechnische/r Assistent/in	↗	57,1%
Film- und Videoeditor/in	↗	57,1%
Assistent/in Screen Design	↗	57,1%
Assistent/in Produktdesign	↗	57,1%
Designer/in Informationsdesign	↗	57,1%
Technische/r Produktdesigner/in	↗	57,1%
Bauzeichner/in	↗	57,1%
Medienassistent/in	↗	57,1%
Designer/in Grafik	↑	55,5%
Fotograf/in	↑	55,5%
Designer/in Foto	↑	55,5%
Fachkraft für Pflegeassistenz	↑	55,4%
Hauswirtschaftliche/r Assistent/in	↑	55,4%
Altenpflegehelfer/in	↑	55,4%
Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/in	↑	55,4%
Heilerziehungspflegehelfer/in	↑	55,4%
Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in	↑	55,4%
Servicekaufmann/-frau Luftverkehr	↑	55,3%
Fremdsprachenkorrespondent/in	↑	55,3%
Flugbegleiter/in	↑	55,3%
Mediengestalter/in Bild und Ton	↑	53,0%
Mediengestalter/in Digital-/Printmedien	↑	53,0%





Designer/in Kommunikationsdesign	↑	53,0%
Fachkraft für Lagerlogistik	→	51,4%
Fachlagerist/in	→	51,4%
Fachkraft Hafenlogistik	→	51,4%
Sportassistent/in	↑	50,3%
Kosmetiker/in	↑	50,3%
Podologe/Podologin	↑	50,3%
Designer/in - Mode	↗	47,6%
Modeschneider/in	↗	47,6%
Innenarchitektur-Assistent/in	↗	47,6%
Produktgestalter/in Textil	↗	47,6%
Assistent/in Mode und Design	↗	47,6%
Polizeivollzugsbeamter/-beamtin (mittlerer Dienst)	↗	47,2%
Polizeivollzugsbeamter/-beamtin Bundespolizei (mittlerer Dienst)	↗	47,2%
Beamter/Beamtin Justizvollzugsdienst (mittlerer Dienst)	↗	47,2%
Drogist/in	↑	46,6%
Bestattungsfachkraft	↑	46,6%
Pharmazeutisch-kaufmännische/r Angestellte/r	↑	46,6%
Maskenbildner/in	→	46,6%
Koch/Köchin	→	46,6%
Friseur/in	→	46,6%
Florist/in	→	46,6%
Konditor/in	→	46,6%
Bäcker/in	→	46,6%
Brauer/in und Mälzer/in	→	46,6%
Fachverkäufer/in im Nahrungsmittelhandwerk (Fleischerei)	→	45,5%
Fachkraft für Schutz und Sicherheit	→	45,5%
Assistent/in Systemgastronomie	→	45,5%
Textilreiniger/in	→	45,5%
Fachverkäufer/in im Nahrungsmittelhandwerk (Bäckerei/Konditorei)	→	45,5%
Rettungssanitäter/in	↑	44,1%
Heilerziehungspfleger/in	↑	42,5%
Altenpfleger/in	↑	42,5%
Hebamme/Entbindungspfleger	↑	42,5%
Rettungsassistent/in	↑	42,5%
Tiermedizinische/r Fachangestellte/r	↑	42,5%
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in	↑	42,5%
Gesundheits- und Krankenpfleger/in	↑	42,5%



Und was nun? – Jetzt sind Sie gefragt!

Wahrscheinlich haben Sie auf Ihrer Liste eine Reihe von Berufen gefunden, über die Sie bisher bei Ihrer Berufswahl noch gar nicht nachgedacht haben. Von manchen Berufsbildern haben Sie sicher auch eine recht gute Vorstellung, andere kennen Sie vielleicht weniger gut.

Wenn Sie nicht gerade zu den glücklichen Personen gehören, die ganz oben auf ihrer Liste genau den Beruf gefunden haben, den Sie ohnehin schon immer ergreifen wollten, ist jetzt ein bisschen Aktivität Ihrerseits gefragt. Denn jetzt sollten Sie sich über Berufe, die Ihnen zusagen könnten, informieren bzw., wenn Sie noch gar nichts über einen bestimmten Beruf wissen, erst einmal herausfinden, was man dabei eigentlich lernt und macht.

Das heißt: Stellen Sie Fragen und informieren Sie sich über die einzelnen Berufsbilder! Je besser Sie vorab über einen Beruf Bescheid wissen, umso leichter können Sie auch entscheiden, ob er etwas für Sie sein könnte!

Im BIZ (Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit) finden Sie Informationsmaterial zu allen Ausbildungsberufen. Sie können sich auch im Internet, z. B. unter www.berufenet.de, über die verschiedenen Berufe informieren. Auch Ihr Berufsberater kann Ihnen bei Fragen zu einem Berufsfeld weiterhelfen.

Ein ausgezeichneter Weg, etwas über einen bestimmten Beruf zu erfahren, besteht auch darin, sich mit jemandem zu unterhalten, der diesen Beruf ausübt. Vielleicht kennt jemand in Ihrem Bekanntenkreis so jemanden, oder fragen Sie in Ihrer Schulklasse nach – oder Sie wenden sich direkt an einen Betrieb, in dem Ihr Wunschberuf ausgeübt wird. Wenn Sie dort freundlich nachfragen, ob jemand bereit wäre, Ihnen eine Viertelstunde lang etwas über seinen alltäglichen Arbeitsablauf zu erzählen, hilft man Ihnen sicher gerne weiter! – Viele Menschen kostet es einiges an Überwindung, einem Fremden Fragen über seinen Beruf zu stellen. Aber es lohnt sich meistens wirklich, weil Sie so an Eindrücke und Informationen aus erster Hand kommen.

Wenn Sie die Möglichkeit haben, machen Sie in den Ferien doch ein zusätzliches Praktikum oder eine Schnupperausbildung in dem Beruf, der Sie interessiert. Auf diese Weise können Sie sich sogar ein eigenes Bild von Ihrer zukünftigen Tätigkeit machen! Berufsberater, Lehrer und Eltern helfen Ihnen sicher gerne, einen Kontakt herzustellen und den richtigen Betrieb zu finden.

Was mache ich, wenn mein Wunschberuf keine hohe Übereinstimmung zu meinem Profil aufweist?

In einem solchen Fall gibt es kein allgemein gültiges Rezept, da es verschiedene Gründe dafür geben kann. Um Klarheit zu erlangen, können Sie Ihre Ergebnisse noch einmal genauer mit Ihren Beratern beim Institut für Berufsprofilung durchsprechen. Der Grund für eine geringe Übereinstimmung kann z. B. darin liegen, dass Sie die eine oder andere Anforderung für diesen Beruf nicht ganz erfüllen. Dann lohnt es sich zu überlegen, ob Sie diese Defizite aufholen oder ausgleichen können, oder ob Sie besser auf einen anderen Beruf umschwenken, der eher Ihren Fähigkeiten entspricht.

Oft lohnt sich auch ein Blick auf die Testergebnisse in Bezug auf die eigene Leistungsmotivation und Gewissenhaftigkeit. Diese beiden Eigenschaften sind nämlich in fast allen Berufen von Bedeutung. Geringe Ausprägungen hierin führen häufig dazu, dass die Übereinstimmungsergeb-





nisse allgemein nicht so hoch ausgeprägt sind. Es kann aber auch sein, dass Sie viel höhere Qualifikationen mitbringen, als es für Ihren Wunschberuf erforderlich wäre. Auch in diesem Fall kann das Übereinstimmungsergebnis niedrig sein, da zu befürchten ist, dass Sie dieser Beruf auf Dauer unterfordern und langweilen würde. Sie können diesen Beruf natürlich trotzdem wählen – vielleicht erkundigen Sie sich aber auch, welche Berufe im selben Berufsfeld liegen, aber höhere Anforderungen stellen.

Die Entscheidung, welchen Beruf Sie ergreifen möchten, treffen immer Sie. Der Passungswert kann Ihnen einen Anhaltspunkt geben, welcher Beruf gut für Sie geeignet sein könnte. Was Sie daraus machen, liegt aber immer bei Ihnen! Setzen Sie sich im Fall einer geringeren Passung also mit den Ursachen für dieses Ergebnis auseinander und zeigen Sie dies auch in Ihren Bewerbungen. Wenn Ihr zukünftiger Arbeitgeber sieht, dass Sie eine hohe Einsatzbereitschaft für Ihren Wunschberuf mitbringen und gegebenenfalls auch schon Pläne entwickelt haben, wie Sie Defizite ausgleichen können, kann dies viel überzeugender sein als ein hoher Übereinstimmungswert allein.

